



[Bildquelle: © Österreichisches Freilichtmuseum Stübing | www.freilichtmuseum.at und Helmut Mitter]



Interreg 
SLOVENIJA - AVSTRIJA
SLOWENIEN - ÖSTERREICH
Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Dieses Projekt wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg. V-A Slowenien-Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



Eurevita

Europäisches Projekt zur Revitalisierung traditionellen Handwerks

Entwicklung einer nachhaltigen, grenzüberschreitenden arbeitswirtschaftlichen Struktur zur Revitalisierung kulturellen Erbes und seltener Handwerksberufe



Foto: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing



Kontaktperson: DI (FH) Rene Bischof
Grazer Straße 86
7400 Oberwart
Tel: +43 (3352) 389 80-0
E-Mail: eurevita@bfi-burgenland.at
Homepage: www.eurevita.eu



Dieses Projekt wird vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 17, Landes- und Regionalentwicklung kofinanziert.



Eurevita Projektinhalt

Das Projekt EUREVITA setzt sich zum Ziel, alte Handwerke durch grenzüberschreitende, innovative Ausbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen zu revitalisieren.

Dazu werden Curricula, Prüfungen, Zertifizierungen und Implementierungsmaßnahmen entwickelt und praktisch angewendet. Mittels erweiterter Ausbildung von Handwerkern, verbesserten Berufsberatungen jugendlicher, älterer und Langzeit-Arbeitssuchender und der Zusammenarbeit relevanter Institutionen wird eine wiederbelebende arbeitswirtschaftliche Struktur geschaffen, deren Ziel die nachhaltige Bewahrung, Weitergabe, praktische Anwendung sowie Wirtschaftlichkeit dieser seltenen Handwerke ist.



1.288.700 EUR
Projektbudget



1.095.395 EUR
EFRE Mittel



01.05.2018 bis 30.04.2021
Projektdauer

Eurevita Projektziele

Das übergeordnete Projektziel ist die Entwicklung einer nachhaltigen, grenzüberschreitenden arbeitswirtschaftlichen Struktur zur Revitalisierung kulturellen Erbes und seltener Handwerksberufe unter dem Einsatz von neuen, innovativen methodischen Ansätzen.

- Identifizierung seltener, traditioneller Handwerksberufe in Slowenien und Österreich
- Revitalisierung von altem Handwerk und Erhaltung kulturellen Erbes
- Bewusstseinschaffung und Imageverbesserung
- Erstellung eines nachhaltigen Ausbildungsformates und Netzwerkes
- Pilotausbildungen in Österreich und Slowenien

Im Zuge des EUREVITA-Projekts werden Trainer- und Handwerksausbildungen für drei Handwerksberufe umgesetzt und eine Akademie für altes Handwerk ins Leben gerufen.

Weitere Resultate

- Verfügbarkeits- und Potentialanalyse zu "altem Handwerk" im Programmraum
- Innovative Curricula für die Ausbildung in bestimmten Handwerken
- Steigerung des Images alter Handwerke im gemeinsamen Wirtschafts- und Kulturraum
- Verbesserte Berufsorientierung bei Arbeitssuchenden/Auszubildenden
- Innovative, zweisprachige Web-Plattform
- Reduktion jugendlicher, älterer und Langzeitarbeitsarbeitsloser